

Bloch-Newsletter der internationalen Ernst-Bloch-Gesellschaft 2025/2

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters der Ernst-Bloch-Gesellschaft,

im Herbst dieses Jahres stehen eine Reihe von Veranstaltungen an (teilweise auch unter Beteiligung der Ernst-Bloch-Gesellschaft), deren Ankündigung im Zentrum dieser Ausgabe des Newsletters steht. Wie üblich finden Sie außerdem aktuelle Publikationshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres aktuellen Bloch-Newsletters.

Wenn Sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an:
ebg-news@web.de

Bei Neuerscheinungen oder anstehende Veranstaltungen, die sich für einen Hinweis im Bloch-Newsletter anbieten, senden Sie uns ebenfalls gerne eine Nachricht an oben genannte Mailadresse.

Inhalt

1. Veranstaltungshinweise	2
2. Publikationshinweise	4
3. Sonstiges.....	5
Impressum	6

1. Veranstaltungshinweise

1.1 Tagung: 50 Jahre Ernst Blochs „*Experimentum Mundi*“ (22. bis 24. Oktober 2025, Ludwigshafen)

Anlässlich des fünfzigsten Jahrestages der Veröffentlichung von Ernst Blochs spätem Hauptwerk *Experimentum Mundi* wird vom 22. bis 24. Oktober 2025 eine Tagung im Ernst-Bloch-Zentrum Ludwigshafen stattfinden; sie wird veranstaltet in einer Kooperation zwischen dem Ernst-Bloch-Zentrum (Ludwigshafen), dem Institut für Design Science (München) und der Ernst-Bloch-Gesellschaft. Nachgegangen wird der Frage nach der Aktualität der Kategorienlehre Blochs in ihrem interdisziplinären Ausgriff. Hierbei wird an eine Tagung angeknüpft, die anlässlich des zwanzigsten Jahrestages des Erscheinens von *Experimentum Mundi* 1995 in Berlin stattfand (vgl. Rainer E. Zimmermann, Gerd Koch (Hrsg.): *U-Topoi. Ästhetik und politische Praxis bei Ernst Bloch*, Mössingen-Talheim 1996).

Die Tagungssprache ist Deutsch. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten geöffnet. Das Tagungsprogramm sieht wie folgt aus:

22. Oktober

<u>Uhrzeit (Chair)</u>	<u>Referent</u>	<u>Vortragstitel</u>
14.30 chair = Francesca Vidal (Landau)	Rainer E. Zimmermann (Berlin/Cambridge)	Eröffnung/Die Kategorien im <i>Experimentum Mundi</i>
15.30	Beat Dietschy (Bern)	Das <i>Experimentum Mundi</i> ist kein Anthropozän. Zur Herrschaftskritik in Blochs Werk
16.30	Gérard Raulet (Paris)	Wunschbild Sphinx. Zum Rätsel offener Geschichte.
17.30 Ω		

23. Oktober

11 chair = Gerd Koch (Berlin)	Ulrich Müller-Schöll (Berlin)	Das offene System bei Bloch
12	Manuel Theophil	„Sich vom Nebel nicht täuschen zu lassen...“ – Zum ideologiekritischen Ausgang von <i>Experimentum Mundi</i>
13 Mittagspause		
16	Doris Zeilinger (Nürnberg)	Die Kategorienlehre Blochs als neues sozialwissenschaftliches Paradigma
17 Ω		

24. Oktober

11 chair = Rainer Zimmermann (Berlin, Cambridge)	Martin Blumentritt (Hamburg)	Heiliger Zweck und entheiligendes Mittel. Kausales Mitbestimmungsrecht der Teleologie
12	Adrian Paukstat (Augsburg)	Teleologie als politisches Problem: Bloch als Vermittler in gegenwärtigen Fortschrittsdebatten
13 Tagungsende		

1.2 Tagung: Blochs „Müntzer“ – Kontexte, Rezeptionen, Potenziale (21. bis 23. November 2025, Wittenberg)

In Kooperation mit der Leucorea (Stiftung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) richtet die Ernst-Bloch-Gesellschaft vom 21. bis zum 23. November 2025 eine Tagung zu Blochs *Thomas Müntzer* aus. In einem breiten disziplinären Ausgriff wird es auf der Tagung (u.a.) Einordnungen des Müntzer-Buches in Blochs Gesamtwerk sowie in die politischen Zusammenhänge seiner Entstehung in den 1920er Jahren geben; ferner werden die theologische und mediale Rezeption des Buches Thema sein sowie Blochs Umgang mit Geschichte im Allgemeinen diskutiert werden. Am Abend des 22. November wird außerdem eine szenische Lesung mit dem französischen Schriftsteller (und Träger des Bloch-Preises 2025, s.u.) Éric Vuillard stattfinden.

Die Tagung wird in der Lutherstadt Wittenberg in den Räumlichkeiten der Leucorea (Collegienstraße 62) veranstaltet. Das Tagungsprogramm sowie Informationen zu den Anmeldemodalitäten (Frist bis zum 15. Oktober 2025) können [unter folgendem Link](#) eingesehen werden.

1.3 Vortrag und Ausstellung (u.a.): Ernst Bloch et l'utopie concrète (16. bis 18. Oktober 2025, Marseille)

Anlässlich des 140. Geburtstags von Ernst Bloch finden vom 16. bis zum 18. Oktober 2025 mehrere Veranstaltungen in Marseille statt. So wird am...

- ...16. Oktober Arno Münster einen Vortrag unter dem Titel *Utopie, émancipation et praxis dans la pensée d'Ernst Bloch* halten (Veranstaltungsort: Auditorium des Rathauses von Marseille, 61 la Canebière, 13001 Marseille, Beginn: 17:45 Uhr).
- Am 17. und 18. Oktober kann in der Zeit von 15 bis 19 Uhr die Ausstellung *En séminaire avec E. Bloch* mit Fotografien des Schweizer Fotografen Hektor Leibundgut in der Galerie Zemma (40 rue Sainte, 13001 Marseille) besichtigt werden.
- Schließlich findet am 17. Oktober um 19:30 Uhr, ebenfalls in der Galerie Zemma, ein Konzert der italienischen Pianistin Petra Cini statt.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden sich auf dem [Internetauftritt der Galerie Zemma](#).

1.4 Workshop: Political Theology and Theocracy: Walking the Fine Line Between the Profane and the Messianic

An der University of London, School of Advanced Study, findet am 12. Dezember 2025 ein Workshop zum Thema *Political Theology and Theocracy: Walking the Fine Line Between the Profane and the Messianic* statt (Leitung: Federico Filauri und Gregor Schäfer).

Der CfP ist noch offen bis zum 19. Oktober 2025; weiterführende Informationen können [unter diesem Link](#) abgerufen werden.

2. Publikationshinweise

2.1 Jean-Pierre Wils (Hrsg.): Hoffnung machen (Reihe: Scheidewege. Schriften für Skepsis und Kritik)

Mit welcher Berechtigung lässt sich vor dem Hintergrund der Vielzahl gegenwärtiger Krisen, auch der immer stärker um sich greifenden Gewalt (sei es verbal oder auch körperlich) noch von der Hoffnung sprechen? Dieser Frage wird in den Beiträgen des von Jean-Pierre Wils herausgegebenen Sammelbandes aus verschiedenen Perspektiven nachgegangen.

Mit Beiträgen u.a. von Burkhard Liebsch, Klaas Huizing und Barbara Lochbihler sowie Gesprächen mit Gert Ueding und Hartmut Rosa.

Jean-Pierre Wils (Hrsg.): Hoffnung machen. Stuttgart: Hirzel Verlag 2025 (ISBN 978-3-7776-3553-8).

2.2 Themenheft zu „Hoffnung“ des Magazins „agora42. Das philosophische Wirtschaftsmagazin“

Entlang der ewig aktuellen Frage, wie es denn gegenwärtig gerade – insbesondere vor dem Hintergrund einer Vielzahl an Krisen – um die Hoffnung bestellt sei, hat auch *agora42. Das philosophische Wirtschaftsmagazin* ihr ein Heft gewidmet. Vertreten ist unter anderem auch Francesca Vidal mit einem Porträt Ernst Blochs, in dem sie seinen Lebensweg nachzeichnet und der Frage nachgeht, wie Blochs Denken auch in Zeiten der Polykrisen Orientierung geben kann.

Außerdem mit Beiträgen (u.a.) von Olivia Mitscherlich-Schönherr, Christian Dries, Dorothee Häußermann, Andrea Dieck und Michael Müller.

Hoffnung, Ausgabe 3/2025 von „agora42. Das philosophische Wirtschaftsmagazin“ (ISSN 1869-5434)

2.3 Lukas Meisner: Critical Marxist Theory. Political Autonomy and the Radicalising Project of Modernity

In seinem Buch *Critical Marxist Theory* argumentiert Lukas Meisner, dass die Kritische Theorie im Laufe des 20. Jahrhunderts einer gleich mehrfachen Domestizierung unterzogen worden sei, was insbesondere in der Tilgung kapitalismuskritischer Elemente sich niedergeschlagen habe. Diese wiederzubeleben, mit Habermas' Projekt der Moderne zu verbinden und so zu einer Neu-Konzeptualisierung politischer Autonomie zu gelangen, steht im Zentrum der Arbeit.

Lukas Meisner: Critical Marxist Theory. Political Autonomy and the Radicalising Project of Modernity. Cham: Springer Nature (Imprint: Palgrave Macmillan 2025 (Gebunden ISBN: 9783031807664, E-Book ISBN 978-3-031-80767-1).

2.4 Troels Thorborg Andersen: Utopie lesen, Utopie schreiben. Eine literatur-philosophische Untersuchung zu Ernst Bloch und Rainald Goetz

Troels Thorborg Andersen kontrastiert in seinem Buch die Utopie-Konzeptionen von Ernst Bloch und Rainald Goetz. Während Bloch unter konkreter Utopie realisierbare Möglichkeitsgehalte in Subjekt und Welt bezeichnete, fokussiert Goetz' Verständnis des Utopischen stärker ein angeborenes Vermögen, das sich in beständiger Übung auszubilden hat.

Troels Thorborg Andersen: Utopie lesen, Utopie schreiben. Eine literatur-philosophische Untersuchung zu Ernst Bloch und Rainald Goetz. (Reihe: Studien zur deutschen Literatur, Bd. 234) De Gruyter Brill 2025 (ISBN gebunden: 9783111618852, ISBN E-Book: 9783111618944).

2.5 Klaus Kufeld: Utopie und Fortschritt. Einige Anmerkungen zu Ernst Bloch

In der Frühjahrsausgabe der *PalatinArt. Magazin für Literatur und Kultur* ist ein Aufsatz Klaus Kufelds unter dem Titel *Utopie und Fortschritt. Einige Anmerkungen zu Ernst Bloch* erschienen. In seinem Text skizziert Kufeld Leben und Werk des Philosophen und legt dar, inwiefern Bloch das Prinzip Hoffnung nicht als Behelfskonstrukt oder Notnagel verstand, sondern als wirklichkeitsvermittelte Triebkraft.

Klaus Kufeld: Utopie und Fortschritt. Einige Anmerkungen zu Ernst Bloch, in: PalatinArt. Magazin für Literatur und Kultur, Ausgabe 3/2025, Heft zum Thema „Idylle/Paradiesgarten“, Nünnerich-Asmus Verlag (ISBN: 978-3-96176-288-0).

3. Sonstiges

3.1 Verleihung des Ernst-Bloch-Preises an Éric Vuillard und Ronya Othmann

Der Bloch-Preis für das Jahr 2025 geht an den französischen Schriftsteller Éric Vuillard, der Förderpreis wird an die Autorin und Journalistin Ronya Othmann verliehen. Die Preisverleihung findet am 20. November um 17 Uhr im Ernst-Bloch-Zentrum (Ludwigshafen) statt.

Nähere Informationen zur Veranstaltung sowie zu den beiden Preisträgern finden sich auf dem Internetauftritt des Ernst-Bloch-Zentrums.

3.2 „Solange ich atme, hoffe ich“ Ernst Bloch zum 140. Geburtstag – Francesca Vidal im Gespräch mit Theo Schneider

Über zwei Folgen des *Podcastliteratur* war Francesca Vidal im Gespräch mit Theo Schneider über Leben und Werk Ernst Blochs. Der Austausch stand unter dem Titel „Solange ich atme, hoffe ich“ *Ernst Bloch zum 140. Geburtstag am 8.7.2025. Eine Tour d` Horizon um Leben und Werk des Philosophen des Prinzip Hoffnung*; beide Folgen (Folge 54 vom 8. Juli 2025 sowie Folge 55 vom 20. Juli 2025) können auf dem Internetauftritt des Podcast sowie auf allen gängigen Plattformen für Podcasts abgerufen werden.

Impressum

Ernst-Bloch-Gesellschaft Ludwigshafen e.V.

Die Gesellschaft ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Ludwigshafen unter VR 1824 eingetragen.

Vorstand

Prof. Dr. Francesca Vidal, Präsidentin

Dr. Johan Siebers, Vizepräsident

Prof. Dr. Henning Tegtmeier, Vizepräsident

Dr. Beat Dietschy, Vorstandsmitglied

Prof. Dr. Dr. Rainer E. Zimmermann, Vorstandsmitglied

Prof. Dr. Gert Ueding, Vorstandsmitglied

Reinhard Werk, Schatzmeister

Dr. Reinke Schwinning, Vorstandsmitglied

Dr. Manuel Theophil, Vorstandsmitglied

Kontakt

Ernst-Bloch-Gesellschaft

Geschäftsführung

Reinhard Werk

Albrecht-Dürer-Str. 3

72076 Tübingen

Redaktion des Newsletters

Manuel Theophil / Reinke Schwinning